

Herrmann, Sören

Von: Herrmann, Sören
Gesendet: Montag, 6. November 2023 09:04
An: Studte Carola
Cc: Hoffmann Stefanie; Gnade, Helmut; Fabian Kazmierzak
Betreff: WG: Radwegbrücke Rothenseer Straße in Barleben

Sehr geehrte Frau Studte,

im Anhang die Antwort von der unteren Naturschutzbehörde zum Thema Bermen.

Telefonisch habe ich mich soeben bei der Frau Hochbach auch nochmal rückversichert, dass dies Forderungen sind, die auch im kommenden Verfahren so gefordert werden würden.

Das heißt für uns im Ergebnis, dass wir die Spannweite nicht verkürzen können.

Stattdessen wird sogar noch eine Anhebung der Gradienten in dem Bereich von ca. 50cm gefordert.

Dies hat Auswirkungen auf die Rampen und Unterbauten der Brücke.

Wie in der Beratung vom 05.10.23 besprochen erarbeiten wir jetzt insgesamt 3 Alternativen

- a) Überbau aus Stahlbeton
- b) Überbau aus Stahlträgern mit Holzbelag
- c) Überbau aus Aluminium

Für eventuelle Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Sören Herrmann, M.Eng.

- Projektingenieur -



Ingenieurgemeinschaft
Gnade GmbH

☎: [+49 \(0\) 391 / 737 67 – 18](tel:+4903917376718)
☎: [+49 \(0\) 391 / 737 67 – 99](tel:+4903917376799)
📧: IGG@IG-Gnade.de
🌐: <https://www.ig-gnade.de>



Folgen Sie uns auf Instagram



Anschrift: Huttenstraße 1a in 39108 Magdeburg

Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Helmut Gnade

Amtsgericht Stendal, HRB 114152

Qualitätsmanagementsystem zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015 [CQ-DE-00132/07](#)

Hinweise zu unseren Datenschutzbestimmungen finden Sie auf unserer [Homepage](#)



Bitte prüfen Sie der Umwelt zuliebe, ob das ausdrucken dieser Mail erforderlich ist.

Von: Hochbach, Anne <Anne.Hochbach@landkreis-boerde.de>

Gesendet: Freitag, 3. November 2023 08:55

An: Herrmann, Sören <s.herrmann@ig-gnade.de>

Betreff: AW: Radwegbrücke Rothenseer Straße in Barleben

Sehr geehrter Herr Herrmann,

vielen Dank für Ihre Ausführungen und die Zusendung des Planungsstandes. Als Hinweis würde ich gerne noch geben, dass die Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen im letzten Jahr auch ein neues Merkblatt zur Anlage von Querungshilfen für Tiere und zur Vernetzung von Lebensräumen an Straßen herausgebracht hat. Dieses ist eventuell auch hilfreich für die Planung von zukünftigen Straßenbauwerken.

Zum jetzigen Planungsstand im vorliegenden Fall habe ich noch folgende Anmerkungen:

Die Berme ist insgesamt zu hoch geplant, da sie knapp unter HQ 100 und deutlich über HQ 10 liegt. Meine Empfehlung ist, die Berme auf + 42,80 abzusenken. Dadurch würde auch der Abstand zum Brückenbauwerk vergrößert werden, was die Unterquerung für die verschiedenen Tierarten einfacher bzw. attraktiver macht.

Insgesamt wäre ein Abstand von ca. 1,00 m zwischen Brücke und Berme wünschenswert. Bitte prüfen Sie in Ihrer Planung, ob die Brücke entsprechend angehoben werden kann.

Bei weiteren Fragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Dr. Anne Hochbach
SB Arten- u. Biotopschutz

Landkreis Börde
Amt für Planung und Umwelt
SG Naturschutz und Forsten
Triftstraße 9-10
39387 Oschersleben
Telefon: 03904 7240-4134 **Fax:** 03904 7240-56100
Internet: www.landkreis-boerde.de **E-Mail:** naturschutz-forsten@landkreis-boerde.de

Informationen zum Datenschutz und zu Umgang/Verarbeitung personenbezogener Daten finden Sie unter www.landkreis-boerde.de/datenschutzerklaerung.
Hinweise zur Nutzung der E-Mail unter www.landkreis-boerde.de/impressum

Von: Herrmann, Sören <s.herrmann@ig-gnade.de>

Gesendet: Montag, 16. Oktober 2023 08:35

An: Hochbach, Anne <Anne.Hochbach@landkreis-boerde.de>

Cc: Hoffmann Stefanie <stefanie.hoffmann@barleben.de>; Studte Carola <carola.studte@barleben.de>; Fabian Kazmierzak <F.Kazmierzak@wstc.eu>; Gnade, Helmut <h.gnade@ig-gnade.de>

Betreff: AW: Radwegbrücke Rothenseer Straße in Barleben

Sehr geehrte Frau Hochbach,

vielen Dank für die ausführliche Antwort.

An dieser Stelle nochmal der Hinweis, dass nicht die Straßenbrücke neugebaut wird. Diese bleibt wie im Bestand erhalten.

Im Zuge der aktuellen Maßnahme geht es ausschließlich um den Neubau einer daneben liegenden Radwegbrücke.

Für die bisherige Planung haben wir uns an dem „Planungshinweise für Maßnahmen zum Schutz des Fischotters und Bibers an Straßen im Land Brandenburg“ orientiert.

Im Anhang habe ich den derzeitigen Planungsstand mit einer beidseitigen Berme hinterlegt.

Ich bitte um Abstimmung um ggf. noch Optimierungspotentiale zur Verkürzung der Stützweite herauszuarbeiten.
(Bei Bedarf kann ich Ihnen auch weitere Unterlagen oder Bilder der Örtlichkeit zur Verfügung stellen.)

Für eventuelle Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Sören Herrmann, M.Eng.

- Projektingenieur -



Ingenieurgesellschaft
Gnade GmbH

☎: [+49 \(0\) 391 / 737 67 – 18](tel:+4903917376718)
☎: [+49 \(0\) 391 / 737 67 – 99](tel:+4903917376799)
📞: [Anruf](tel:+4903917376799) / [Nachricht](mailto:IGG@IG-Gnade.de)
✉: IGG@IG-Gnade.de
🌐: <https://www.ig-gnade.de>



Folgen Sie uns auf Instagram



Anschrift: Huttenstraße 1a in 39108 Magdeburg

Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Helmut Gnade

Amtsgericht Stendal, HRB 114152

Qualitätsmanagementsystem zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015 [CQ-DE-00132/07](#)

Hinweise zu unseren Datenschutzbestimmungen finden Sie auf unserer [Homepage](#)



Bitte prüfen Sie der Umwelt zuliebe, ob das Ausdrucken dieser Mail erforderlich ist.

Von: Hochbach, Anne <Anne.Hochbach@landkreis-boerde.de>

Gesendet: Freitag, 13. Oktober 2023 08:28

An: Herrmann, Sören <s.herrmann@ig-gnade.de>

Betreff: AW: Radwegbrücke Rothenseer Straße in Barleben

Sehr geehrter Herr Herrmann,

die Brücke über die Große Sülze an der Rothenseer Straße in Barleben muss **ZWINGEND** eine beidseitige Berme enthalten.

Auf Grund des Vorhandenseins von u.a. Fischotter und Biber in diesem Bereich sowie der Funktion zur Biotopverknüpfung und den existierenden Korridoren zur Tierwanderung entlang der Großen Sülze sind Maßnahmen zum Schutz der gemäß § 39 und § 44 BNatSchG gesetzlich geschützten Arten unumgänglich.

Der Einbau der Bermen ist im Sinne des § 2 i.V.m. § 37 BNatSchG eine vorbeugende Artenschutzmaßnahme, die an der Brücke eine schadlose Straßenunterquerung ermöglichen soll. Mit den Bermen an der Brücke der Großen Sülze wird es unter anderem geschützten Arten (wie z.B. Fischotter, Biber, Steinmarder, Kleinsäuger, Amphibien) ermöglicht, das Brückenbauwerk gefahrlos im Gewässerlauf zu passieren. Damit werden die Vorkommen vieler Tierarten und deren Populationen durch die mögliche Vernetzung erhalten und gestärkt sowie verkehrsbedingte Verluste minimiert. Um die Funktionalität der Bermen zu gewährleisten ist eine geeignete Anbindung an die Böschung und eine Gehölz-basierte Leitstruktur notwendig.

Die Maße und Umsetzungsmöglichkeiten der Berme kann im Vorfeld mit der unteren Naturschutzbehörde abgestimmt werden, die Bermen sollten allerdings bei der Spannweite des Bauwerkes und der notwendigen Planung der ökologischen Durchgängigkeit bereits berücksichtigt werden.

Bitte beachten Sie, dass ich die kommenden beiden Wochen im Urlaub bin und Ihnen für weitere Fragen ab 02.11.2023 wieder zur Verfügung stehe.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Dr. Anne Hochbach
SB Arten- u. Biotopschutz

Landkreis Börde
Amt für Planung und Umwelt
SG Naturschutz und Forsten
Triftstraße 9-10
39387 Oschersleben
Telefon: 03904 7240-4134 **Fax:** 03904 7240-56100
Internet: www.landkreis-boerde.de **E-Mail:** naturschutz-forsten@landkreis-boerde.de

Informationen zum Datenschutz und zu Umgang/Verarbeitung personenbezogener Daten finden Sie unter www.landkreis-boerde.de/datenschutzerklaerung.
Hinweise zur Nutzung der E-Mail unter www.landkreis-boerde.de/impresum

Von: Amt für Planung und Umwelt (naturschutz-forsten) <naturschutz-forsten@landkreis-boerde.de>
Gesendet: Mittwoch, 11. Oktober 2023 08:59
An: Hochbach, Anne <Anne.Hochbach@landkreis-boerde.de>
Betreff: WG: Radwegbrücke Rothenseer Straße in Barleben

Von: Herrmann, Sören <s.herrmann@ig-gnade.de>
Gesendet: Dienstag, 10. Oktober 2023 14:23
An: Amt für Planung und Umwelt (naturschutz-forsten) <naturschutz-forsten@landkreis-boerde.de>
Betreff: BV: Radwegbrücke Rothenseer Straße in Barleben

Sehr geehrte Damen und Herren,

derzeit planen wir für einen Radwegneubau entlang der Rothenseer Straße in Barleben einen Brückenneubau über die Große Sülze.

Hierzu gab es seitens des Straßenplaners bereits eine Anfrage zur Erfordernis von Otterbermen im Zuge eines Brückenneubaus.

Dies wurde wohl mit „ja“ beschieden und von uns in Zuge der Vorplanung umgesetzt.

Im Rahmen der Genehmigung der Vorplanung durch den Ortschaftsrates wurde es uns zur Auflage gesetzt, diese Erfordernis noch einmal abzu prüfen.

Leider wurde mir die ursprüngliche Vorgabe nur fernmündlich zugetragen.

Der entsprechende Straßenplaner ist derzeit in Elternzeit, sodass ich nicht weiß, wer der damalige Ansprechpartner war.

Ich würde mich zu dem Thema gerne einmal fachlich austauschen und suche einen Ansprechpartner.
Ich bitte um Rückmeldung.

Ich habe einmal eine Übersichtskarte hinterlegt.

Für eventuelle Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Sören Herrmann, M.Eng.

- Projektingenieur -



Ingenieurgesellschaft
Gnade GmbH

: [+49 \(0\) 391 / 737 67 – 18](tel:+493917376718)
: [+49 \(0\) 391 / 737 67 – 99](tel:+493917376799)
:
: [Anruf](#) / [Nachricht](#)
: IGG@IG-Gnade.de
: <https://www.ig-gnade.de>



Folgen Sie uns auf Instagram



Anschrift: Huttenstraße 1a in 39108 Magdeburg

Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Helmut Gnade

Amtsgericht Stendal, HRB 114152

Qualitätsmanagementsystem zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015 [CQ-DE-00132/07](#)

Hinweise zu unseren Datenschutzbestimmungen finden Sie auf unserer [Homepage](#)

 Bitte prüfen Sie der Umwelt zuliebe, ob das ausdrucken dieser Mail erforderlich ist.